



Marxergasse 16. 1030 Wien

ALMUT RINK  
SHEETS  
17.2. – 3.3.2023

Language is at the root of the paradoxical:  
I register something that is already different only a moment later.  
Our thinking is bound to language.  
Our actions aren't, however.

Each drawing an exploration – a question that remains unanswered.  
I have nothing to say, yet the sheet is filling up.  
The space ante language is not a space of nescience.  
Time and ink trickle.  
To not register is a difficult task.

Exhume objects by engulfing them.  
A solution – drawn, meandering, scuttling away, spilled.  
Performing the will of the ink.  
Act and wait. Sedimented memory.  
Cohesion, adhesion, intuition, thirst.

Transfer into another state of matter.  
Time is action. I can dedicate myself to it, moment by moment.  
Each sheet an open-ended experiment.  
Minor differences in gravity.  
A thin line between mastery and chance.  
Spare liquid can be poured away, spilled,  
and collected again.

Don't lose control, rather give it up.

Almut Rink



Marxergasse 16. 1030 Wien

ALMUT RINK  
SHEETS  
17.2. – 3.3.2023

Die Sprache ist die Wurzel des Paradoxen:  
Ich halte etwas fest, das schon im nächsten Moment wieder anders ist.  
Unser Denken ist gebunden an die Sprache.  
Nicht aber unser Tun.

Jede Zeichnung eine Erkundung, eine Frage, die unbeantwortet bleibt.  
Ich habe nichts zu sagen, aber das Blatt füllt sich.  
Der Raum vor der Sprache ist kein Raum des Nichtwissens.  
Die Zeit und die Tusche verrinnen.  
Nicht-Festhalten ist eine schwierige Aufgabe.

Gegenstände durch Umfließen exhumieren.  
Eine Lösung, gezogen, gewunden, davoneilend, verschüttet.  
Den Willen der Tinte erfüllen.  
Tun und Warten. Sedimentierte Erinnerung.  
Kohäsion, Adhäsion, Intuition, Durst.

Übertragen in einen anderen Aggregatzustand.  
Die Zeit ist das Geschehen. Ich kann mich ihr überlassen, Moment für Moment.  
Jedes Blatt ein Experiment mit offenem Ausgang.  
Kleine Unterschiede in der Schwerkraft.  
Die Linie zwischen Kontrolle und Zufall ist dünn.  
Die überstehende Flüssigkeit kann man abgießen, verschütten  
und wieder einsammeln.

Nicht die Kontrolle verlieren, sondern sie aufgeben.

Almut Rink